

Vortrag

Donnerstag 22|02|2018

19.00 Uhr

Brecht studiert Hitler oder Über die Theatralik des Faschismus

Dr. Dirk Heierer

Ort NS-Dokumentationszentrum München,

Auditorium

Eintritt frei

Veranstalter NS-Dokumentationszentrum

München

Bertolt Brecht hat Adolf Hitler im Frühjahr 1922 im Münchener Hofgarten-café beobachtet und ihn 1942 in Amerika als einen „unforgettable character“ bezeichnet. Mit Arnolt Bronnen erlebte er Anfang Juni 1923 eine Rede Hitlers im Zirkus Krone und „genoß“, wie Bronnen berichtet, „in bajuwarischer Schaufreude das Spektakuläre, die Massenregie und die Massenauftritte des Hitler-Klngels“. Brecht wusste, bei welchem Münchener Hofschauspieler Hitler für seine Posen Unterricht nahm und wie er die Massen steuerte. Auf dieser Grundlage konnte Brecht die „Theatralik des Faschismus“ (1939/40) bis ins Detail beschreiben und in „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ (1941) für die Bühne bearbeiten. Dass Hitler noch weitere Lehrer wie den Sohn eines Wagner-Sängers in Bildungsfragen sowie einen Opern- und Operetten-sänger für die Rhetorik beschäftigte, lässt sich durch neue Forschungsergebnisse ergänzen, wie Dirk Heierer in seinem Vortrag darlegen wird.

Dr. Dirk Heierer ist Literaturwissenschaftler, Veranstalter Literarischer Spaziergänge und Exkursionen, Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e.V. und Herausgeber der Thomas-Mann-Schriftenreihe.

National-sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei.

Freitag den 1. Juni 1923

findet

im Zirkusbau auf dem Marsfelde

eine

Riefenversammlung

statt.

Plakat der Rede Hitlers am 1. Juni 1923 im Zirkus Krone